

Journey to Evolution

Mit jedem Schritt wirst du stärker

Von Yurippe

Kapitel 4: Der erste Wettbewerb

Der nächste Morgen verging wie im Flug mit den letzten Vorbereitungen wie dem Kämmen von Evolis Fell oder der Suche nach Endivie, welches sich zwischenzeitlich in den Garten geschlichen hatte. Nach einem hastig verschlungenen Frühstück stand Lily schneller, als es ihr lieb war, vor der Wettbewerbshalle von Viola City und holte noch einmal tief Luft, bevor sie eintrat.

Im Inneren der Halle herrschte reges Treiben. Zuschauer stürmten auf die Tribünen zu, vorbei an Koordinatoren und ihren Pokémon, die ein letztes Mal ihre Kombinationen durchgingen. Hin und wieder konnte man Fans beobachten, die sich auf ihre bevorzugten Kandidaten stürzten, um ein Autogramm oder einen Trainingstipp zu erbeuten. Außerdem versuchten einige Reporter, vor Beginn des Wettbewerbs noch einige Kommentare vielversprechender Teilnehmer zu erhaschen. Zwar ging Lily nicht davon aus, dass jemand mit ihr sprechen wollen würde, aber sicherheitshalber ging sie so schnell und unauffällig wie möglich in den Raum hinter der Bühne, der für die Koordinatoren reserviert war.

Angemeldet hatte sie sich schon am Vortag, und umgezogen war sie ebenfalls schon, also blieb ihr nichts anderes übrig, als auf den Beginn des Wettbewerbs und ihren Auftritt zu warten. Um sich abzulenken, kämmte sie noch einmal Evolis „Pelzkragen“, redete Endivie gut zu, betrachtete ihre Frisur im Spiegel. Gerade als sie zum dritten Mal das Badezimmer aufsuchen wollte, signalisierte ihr PokéCom den Eingang einer Textnachricht. Rose hatte ihr ein „Ich glaube an dich“ mit einem aufmunterndem Smiley geschickt. Es machte Lily glücklich, dass ihre Schwester an sie gedacht hatte; gleichzeitig fühlte sich irgendwie unter Druck gesetzt. Natürlich würde Rose nicht von ihr erwarten, dass sie ihren allerersten Wettbewerb gewann, aber wenigstens musste sie es in die zweite Runde schaffen.

Endlich wurde der Beginn des Wettbewerbs eingeläutet, und nach einer kurzen Anmoderation ging der erste Kandidat auf die Bühne. Lily selbst hatte eine Nummer im hinteren Drittel und verfolgte nervös die anderen Auftritte, die auf dem großen Bildschirm im Warteraum übertragen wurden, und wusste nicht, ob sie ihren eigenen möglichst schnell herbeiwünschte oder eher hoffte, sie müsste nie auf da oben stehen.

Irgendwann war es jedoch so weit, und mit klopfendem Herzen durchschritt sie den Vorhang zur Bühne.

„Begrüßen Sie nun mit mir Lily aus Dukatia City! Heute ist Lilys erster Wettbewerb,

also lasst uns einmal kräftig für sie applaudieren!“ Die Moderatorin machte ihre Ansage, es folgte mäßiger Applaus, und nun musste Lily zeigen, was sie drauf hatte. „Los, Endivie, zeig ihnen, was du kannst!“ Das kleine grüne Pokémon betrat etwas zögerlich die Bühne und drehte sich fragend zu Lily um, welche ihm aufmunternd zunickte. Daraufhin stellte Endivie sich wie geübt in der Mitte der Bühne auf und ließ eine Rasierblattattacke los. Anstatt jedoch auf ein Ziel zu feuern, ließ es die Blätter durch die Luft wirbeln, sodass sie eine Blütenform bildeten. Auf Lilys „jetzt!“ begann es außerdem, aus dem Blatt auf seinem Kopf einen süßen, wohlriechenden Duft zu verströmen.

„Oh, Endivie setzt sein aromatisches Blatt ein, um die Zuschauer milde zu stimmen!“, kommentierte die Moderatorin. Dieses Mal fiel der Applaus des Publikums etwas großzügiger aus als zuvor.

Lily verbeugte sich und verließ zusammen mit Endivie die Bühne. Hinter dem Vorhang wurde sie schon von Evoli erwartet, welches Lily fröhlich in die Arme sprang. Zusammen gingen sie zurück in den Aufenthaltsraum, um auf die Verkündung der Ergebnisse zu warten.

Während Evoli um ihre Füße herumscharwenzelte, rutschte Lily nervös auf der Bank herum, bis Endivie neben sie sprang und wie kurz davor auch einen Duft aus seinem Blatt strömen ließ. Tatsächlich spürte Lily, wie sie sich daraufhin beruhigte, und sie streichelte Endivie dankbar über den Rücken. In der kurzen Zeit, die sie erst zusammen verbracht hatten, hatten sie sich schon ganz gut angefreundet, fand sie.

Nachdem alle Vorführungen beendet waren, zog die Jury sich kurz zurück, und wenig später wurden auf dem Bildschirm die Porträts der Kandidaten gezeigt, die es in die nächste Runde geschafft hatten. Nach dem Bild eines Mädchens etwa in Lilys Alter, welches eine beeindruckende Vorführung mit seinem Ledyba gegeben hatte, eines jungen Mannes, einer älteren Frau und eines weiteren Mädchens folgte endlich ihr eigenes Konterfei.

Bevor Lily selbst realisiert hatte, dass sie es geschafft hatte, waren ihre Pokémon schon aufgesprungen und tanzten aufgereggt um sie herum. Gerade als Lily sich mit ihnen freuen wollte, sprang der Bildschirm um und zeigte nun die Konstellation für die erste Kampfunde. Lilys Gegnerin war ein Mädchen etwas jünger als sie selbst, das in der ersten Runde mit einem Wiesor angetreten war.

Lily blickte sich im Raum um und entdeckte das Mädchen in der Nähe des Fensters. Ihre Pokémon schienen in ihren Bällen zu sein, sodass Lily nicht voraussagen konnte, welches sie in den Kampf schicken würde. Ihre Rivalin hingegen rechnete sicher damit, dass Evoli für sie ins Rennen gehen würde.

Die jüngere bemerkte ihren Blick und erwiderte ihn entschlossen. Beim Gedanken daran, dass dieses Mädchen sicher schon mehr Erfahrung hatte als sie selbst, musste Lily schlucken. Aber sie durfte sich nicht einschüchtern lassen, schließlich hatte sie einiges an theoretischem Wissen aus Büchern und natürlich durch Zusehen bei Rose erlernt.

Nach einer kurzen Unterbrechung gingen die Kampfunden los, und Lily sah wieder über den Bildschirm im Zimmer den ersten beiden Duellen zu, bevor es Zeit für ihr eigenes war. Nervös, aber entschlossen stieg sie wieder auf die Bühne und nickte ihrer Kontrahentin zu, bevor sie Evoli aufs Kampffeld schickte. Das andere Mädchen hingegen entließ ein Hoppspross aus seinem Pokéball. Lily hatte Pokémon dieser Art schon öfter im Nationalpark gesehen und hielt sie für keine allzu schweren Gegner. Vielleicht hatten sie ja doch eine Chance, diesen Kampf zu gewinnen.

„Von jetzt an haben beide Kontrahenten fünf Minuten Zeit, die Punkte des Gegners zu

reduzieren. Wer zuerst all seine Punkte verloren hat, verliert, ansonsten wird nach Ablauf der fünf Minuten der Punktestand verglichen“, erklärte die Moderatorin vor Kampfbeginn. „Und nun... los!“

Die Zeit begann zu laufen, und während Lily noch überlegte, welche Attacke sie am besten einsetzte, gab ihr Gegenüber schon den ersten Befehl. „Hoppspross, setz Tackle ein!“

Hoppspross schnellte auf Evoli zu, welches nach Lilys Befehl mit Ruckzuckhieb auswich. Die Punkte von Lilys Gegnerin verringerten sich etwas auf der Anzeige. „Und jetzt noch ein Ruckzuckhieb!“

Evoli hielt auf Hoppspross zu, das sich jedoch mit einem raschen Sprung in die Luft rettete. Evoli sprang hinterher, erwischte es aber natürlich nicht, wurde jedoch angestachelt von der Bewegung und begann, Hoppspross über das gesamte Kampffeld zu folgen. Dabei war es rasch so vertieft in sein „Spiel“, dass es nicht mehr auf Lilys Kommandos reagierte, sodass deren Punkte rapide weniger wurden.

Während Lily verzweifelt überlegte, was sie tun sollte, wurde es Hoppspross und vor allem dessen Trainerin augenscheinlich zu viel und eine Schlafpuderattacke des rosa Löwenzahn-Pokémon setzte Evoli außer Gefecht. Noch bevor die drei Schiedsrichter für ein Ende des Kampfes stimmen konnte, hob Lily ihr schlafendes Pokémon auf und trug es von der Bühne. Im Hinausgehen hörte sie noch den Kommentar der Moderatorin, dass Evoli wohl noch etwas mehr Disziplin brauchte.

Lily sammelte noch kurz Endivie im Aufenthaltsraum ein und machte sich dann auf den Weg zurück ins Pokémon Center. Schwester Joy war noch beim Wettbewerb, aber fürs Erste reichte es wohl, Evoli einfach nur schlafen zu lassen, also legte sie es in ihrem Zimmer aufs Bett und ließ sich selbst ebenfalls für einen Moment nieder, um über das soeben Geschehene nachzudenken.

Dass sie ihren ersten Wettbewerb nicht gewinnen würde, war ihr von Anfang an klar gewesen; dennoch war sie enttäuscht. Obwohl sie unerwarteterweise in die zweite Runde vorgerückt war, hatte sie dort einen dummen Fehler gemacht und sich so die Chance vermasselt. Von jetzt an würde sie viel trainieren müssen, damit ihr so etwas nicht noch einmal passierte.

Mit Endivie zusammen verließ sie das Zimmer und ging nach draußen, um dort etwas frische Luft zu schnappen und ihre Gedanken zu sortieren. Beim Verlassen des Centers stieß sie auf Alex, der glücklich lächelnd seinem Bisasam beim Spielen im Grünen zusah. Während Endivie sich sofort zu dem grünen Samenpokémon gesellte, setzte Lily sich zögerlich zu Alex auf die Bank.

Der Junge grinste und hielt Lily ein kleines Stück Metall unter die Nase. „Wir haben den Flügelorden!“ „Oh, Glückwunsch! Das freut mich für dich.“ Lily rang sich ein Lächeln ab.

„Beim zweiten Anlauf hat es geklappt. Kann ja nicht immer alles sofort perfekt sein“, sagte er und verstaute den Orden in seiner Ordenbox.

„Da hast du wohl Recht.“ Zwar hatte sie das selbst auch gesagt, aber es von jemand anderem zu hören erleichterte sie irgendwie, und sie fühlte sich schon etwas besser.

„Wo ist eigentlich dein Evoli?“, erkundigte sich Alex, während sie ihren beiden Pflanzenpokémon beim Spielen zusahen.

„Schläft in meinem Zimmer“, antwortete Lily knapp.

„Beim Spielen verausgabt?“, fragte Alex halb im Spaß.

„So ähnlich.“ Das war ja streng genommen nicht mal ganz gelogen.

Den Rest des Nachmittags verbrachte Lily auf der Bank, teils in Gedanken versunken, teils Alex beim Training mit Bisasam beobachtend. Zwischendurch meldete sie sich

kurz per Textnachricht per Rose, die ihr dazu gratulierte, wenigstens in die zweite Runde gekommen zu sein, und ihr Mut zusprach, beim nächsten Mal würde es besser werden. Gegen Abend verabschiedete sie sich von Alex und sah in ihrem Zimmer nach Evoli, welches inzwischen aufgewacht war und wieder fit, bevor sie ein kurzes Abendessen zu sich nahm.

Im Bett las sie noch etwas in ihrem Reiseführer und beschloss, ihre Reise am nächsten Morgen in Richtung Alph-Ruinen fortzusetzen, dann fiel sie in einen unruhigen Schlaf.